



CLUB^{OF} COMFORT

NACHHALTIGKEITSBERICHT



NACHHALTIGKEIT.
FÜR UNS KEIN SCHLAGWORT,
SONDERN EIN UNTERNEHMENSPRINZIP.

VORWORT

Die Bekleidungsbranche unterliegt einem beständigen Wandel. Die zunehmende Globalisierung und ein umfassender Strukturwandel gehören zu den zentralen Herausforderungen der Gegenwart. Schrumpfende Absatzmärkte, dynamisches Kundenverhalten, eine zunehmende Vertikalisierung des Handels sowie eine durch die Corona-Pandemie weiter beschleunigte Expansion des Online-Geschäftes sind die zentralen Treiber des Wandels. Dazu kommen weltweite politische, wirtschaftliche und klimatische Veränderungen, die sich auf die Rahmenbedingungen auswirken, innerhalb derer sich unternehmerisches Handeln bewegt. Hier ist, neben der Pandemie, vor allem der Klimawandel zu nennen, der den Fokus der Gesellschaft stärker auf das Thema Nachhaltigkeit lenkt. Das Leitbild der Nachhaltigkeit verlangt nach einer gesellschaftlichen Entwicklung, die ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig ist.

Die Hinrichs Bekleidungswerk GmbH stellt sich diesen Herausforderungen und übernimmt Verantwortung für die Zukunft. Das bedeutet heute in erster Linie, nachhaltig zu wirtschaften. Wirtschaft, Produktion und Konsum dürfen nicht auf Kosten der nächsten Generation erfolgen. Nachhaltige Produkte sollen umweltfreundlich und sozial verantwortlich produziert sein.

Als familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen der Bekleidungsindustrie mit eigener europäischer Fertigung haben wir bereits früh die Weichen in Richtung einer nachhaltigen Produktion gestellt. So erfolgt die Rohstoffbeschaffung schwerpunktmäßig in Europa, nahezu alle textilen Güter sind nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifiziert und länderspezifisch gültige arbeitsrechtliche, soziale und umweltbezogene Standards werden eingehalten. Damit sind wir grundsätzlich bereits gut aufgestellt, aber wir können und wollen besser werden! Der Weg dazu ist markiert und bereits beschritten.

Mit diesem Bericht möchten wir Sie transparent über den Status Quo sowie über die formulierten Ziele und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit informieren.

1. DAS UNTERNEHMEN – EINE BESTANDSAUFNAHME

Die Firma Hinrichs Bekleidungswerk GmbH ist ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen der Bekleidungsindustrie mit Sitz in Großefehn/Ostfriesland und einer Tochterfirma (Minderheitsbeteiligung) in der Slowakei. Die Hosenspezialfabrik, die bereits seit mehr als 65 Jahren am Markt ist, hat sich dem Ziel verschrieben, Komforthosen herzustellen, die stil- und selbstbewussten Männern über technologisch ausgereifte Produktmerkmale einen maximalen Wohlfühlfaktor im coolen Look versprechen.

Das Unternehmen beschäftigt am Hauptsitz in Großefehn 49 Mitarbeiter. Dort sind die Verwaltung, der Vertrieb, das Design, das Marketing, der Einkauf, die Warenannahme und der Versand sowie die Produktionssteuerung angesiedelt.

Die Produktion wird hauptsächlich in einem Joint Venture Betrieb in der Slowakei durchgeführt, in der 139 MitarbeiterInnen beschäftigt sind. Daneben gibt es noch Lohnbetriebe in der Ukraine sowie eine Wäscherei mit angegliederter Aufbereitung der Fertigteile, die an die Firma Gonser in Uzgorod (Ukraine) ausgelagert ist. Der innerbetriebliche Transport zwischen den Betriebsstätten wird von diesen selbst abgewickelt bzw. läuft über eine Spedition in Presov (Slowakei), die seit mehreren Jahrzehnten Teil der Unternehmensfamilie ist.

Durch die eigenen Produktionsmöglichkeiten und kurze Entscheidungs- und Transportwege sind wir in der Lage, schnell auf Marktanforderungen zu reagieren und unseren Kunden einen umfassenden Service in Lieferungen, Nachlieferungen und kurzfristiger Herstellung zu bieten.

Zu allen Betriebsstätten bestehen enge, langjährige Verbindungen, auf deren Grundlage eine vertrauensvolle Zusammenarbeit erfolgt. Die arbeitsrechtlichen, sozialen und Umweltstandards werden mindestens im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eingehalten. Durch regelmäßige Besuche in den Betrieben wird die Situation vor Ort ständig begutachtet und beurteilt. Jedoch existieren bisher keine anerkannten Zertifikate oder eigene festgelegte Standards zur regelmäßigen Beurteilung der Betriebe und Partner. Dies erfolgt kontinuierlich im Rahmen der laufenden Zusammenarbeit, wo auf mögliche Missstände aufmerksam gemacht und auf deren Beseitigung Wert gelegt wird. Klar strukturierte Audits und Prüfungskriterien fehlen hier jedoch. Alles beruht auf hoher Aufmerksamkeit und gesundem Menschenverstand.

Wir legen Wert auf qualitativ gute und haltbare Produkte. Die Designstrategie folgt dabei der Maxime, Hosen mit erkennbarer Werthaltigkeit, maximaler Alltagstauglichkeit und hoher modischer Halbwertszeit zu entwickeln. Denn zeitloses Design und eine hohe Produktqualität sind Aspekte, die im Gegensatz zu den kurzen Lebenszyklen von trendigen Fast Fashion-Produkten eine deutlich längere Nutzungsdauer von Bekleidung fördern. Ein umfassendes Größensortiment, das auch Randgruppen und Problemfiguren einkleidet, gehört ebenso dazu wie eine breite Auswahl an Artikeln, Farben und Modellen. Aufgrund der Preisgestaltung werden unsere Hosen vorwiegend im gehobenen Mittelmarkt getragen.

Laut Vorgabe müssen alle beschafften Oberstoffe und Zutaten den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Reach-Verordnung für besorgniserregende Stoffe, entsprechen. Wir gehen hier sogar einen Schritt weiter: Bis auf ganz wenige Ausnahmen genügen alle textilen Güter dem STANDARD 100 by OEKO-TEX® für schadstoffarme Textilien. Für die Marke „Club-of-Comfort“ legen wir darauf besonderen Wert.

Die Beschaffung erfolgt überwiegend bei in der EU ansässigen Lieferanten. Insbesondere die Färbung und Ausrüstung der eingesetzten Oberstoffe und Zutaten ist dabei ein wichtiger Gesichtspunkt.

Die Beschaffung (ohne Produktion) verteilt sich im Jahre 2019 wie folgt:

65%	Deutschland
17%	Türkei
7%	Italien
5%	Spanien
2%	Rumänien
2%	Belgien
1%	Indien
1%	sonstige Länder

Nur auf Oberstoffe bezogen:

57%	Deutschland
24%	Türkei
7%	Italien
7%	Spanien
5%	sonstige Länder

Nur auf Zutaten bezogen:

82%	Deutschland
8%	Rumänien
7%	Italien
3%	Belgien

Diese Zahlen machen deutlich, dass wir bei der Beschaffung bereits ein starkes Augenmerk auf deutschlandnah angesiedelte Zulieferer legen. Dadurch, dass der überwiegende Teil der Materialien aus Europa bezogen wird, werden weltweite Transporte und damit lange Transportwege vermieden.

Der Vertrieb der Produkte erfolgt über Handelsvertreter und den Key Account sowie in geringem Maße direkt über Online-Plattformen. Beliefert werden hauptsächlich der Modefachhandel im In- und Ausland, Kaufhäuser, Versandhändler und ein namhafter Teleshopping-Kanal. Der Exportanteil beträgt aktuell 38%.

In den vergangenen Jahren konnte unser Unternehmen nachhaltig wachsen, was uns in unserem Tun bestätigt. Trotzdem erfordern strukturelle Umgestaltungen in der Bekleidungsindustrie weitere Anpassungen. Nicht zuletzt deshalb gilt es, sich als Unternehmen stets aktiv weiterzuentwickeln. Bezogen auf Nachhaltigkeit bedeutet dies, selbige nicht nur als langfristiges Unternehmensziel zu verankern, sondern auf Basis des Erreichten systematisch Optimierungspotentiale offenzulegen und diese zu nutzen. Als gangbaren Weg sehen wir die Zertifizierung unserer Produkte nach MADE IN GREEN by OEKO-TEX®.

2. VISION UND STRATEGIE

Nachhaltiges, wirtschaftliches, soziales und ökologisches Handeln lag und liegt ausdrücklich im Interesse unseres Unternehmens. Das geht über rein produkt- und produktionsbezogene Ansätze hinaus.

So wurde bereits im Jahr 2005 eine Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude in Großfehn installiert, die eine maximale Leistung von 43,5 KW erreicht und seinerzeit zu den größten Aufdachanlagen der Region zählte. Zudem wurde damit begonnen, die Beleuchtung sukzessive auf stromsparende LEDs umzustellen und die Hallendächer mit isolierenden Sandwichplatten einzudecken. Aktuell wird die Heizungsanlage mit einer modernen Luft-/Wärmepumpe saniert. Auch in anderen Bereichen setzen wir auf Nachhaltigkeit. So verwenden wir für die Warenpräsentation im stationären Handel einen sogenannten Graskleiderbügel. Er kombiniert regionales Wiesengras mit recycelten oder biologisch abbaubaren Kunststoffen und spart so nachweislich bis zu 64% CO₂ im Vergleich zu Kleiderbügeln aus herkömmlichem Kunststoff. Diese Beispiele zeigen, dass wir uns schon länger mit Aspekten der Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Um das Thema Nachhaltigkeit zukünftig jedoch systematischer angehen und auch auf Lieferanten und Geschäftspartner ausdehnen zu können, haben wir uns entschlossen, in unserer eigenen Fertigung eine Zertifizierung nach STeP by OEKO-TEX® für nachhaltige und soziale Textilproduktion vorzunehmen.

Im 1. Schritt gilt es, die unmittelbaren Produktionsbetriebe zu zertifizieren und damit in einen nachvollziehbaren und transparenten Prozess der kontinuierlichen Verbesserung in diesem Bereich einzutreten. Im Rahmen dieser Zertifizierungen werden die Betriebsstätten bezüglich ökologischer und sozialer Aspekte untersucht, beurteilt und darüber hinaus mögliche Verbesserungspotentiale erschlossen. Bereits im Jahr 2020 wurden erste Schritte unternommen, die Produktion in der Slowakei und in der Ukraine diesem Prozess zu unterziehen. Während der slowakische Betrieb mittlerweile nach STeP by OEKO-TEX® zertifiziert ist, soll dies für den ukrainischen Partner bis Ende 2021 abgeschlossen werden.

Damit werden dann auch im 2. Schritt die Lieferanten und ihre Vorlieferanten in diesen Prozess einbezogen.

Daneben wird bei Auswahl der Zutaten zunehmend auf den Einsatz von zertifizierten Materialien, insbesondere recycelte und/oder biologisch hergestellte Materialien, sowie von wassersparenden Ausrüstungs- und Färbeverfahren geachtet und deren Anteil sukzessive ausgebaut.

Insgesamt ist es erklärtes Ziel, den ökologischen Fußabdruck im Verhältnis zum erwirtschafteten Ergebnis zu reduzieren und zu verbessern.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Risiken und Auswirkungen in der Lieferkette analysieren und regelmäßig prüfen
- Festlegen der Standards
- klare Bedingungen an Lieferanten formulieren und
- deren Einhaltung kontrollieren

- kontinuierlich Verbesserungsmaßnahmen durchführen
- internationale Standards prüfen
- den Einkauf entsprechend neu strukturieren
- Verzicht auf Lieferanten, die den Weg nicht mitgehen, d.h. Aufträge nur an Lieferanten vergeben, die diese Kriterien einhalten

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ab 2022 überwiegend Produkte herzustellen und zu liefern, die dem Standard MADE IN GREEN by OEKO-TEX® entsprechen und deren Anteil kontinuierlich auszubauen, um zukünftig 100% der Produkte Made in Green-konform zu fertigen.

Die nach Standard MADE IN GREEN by OEKO-TEX® zertifizierten Produkte erhalten ein Label, auf dem eine eindeutige Produkt-ID untergebracht ist. Diese ermöglicht es Konsumenten zurückzuverfolgen, in welchen Ländern und Produktionsbetrieben der gekennzeichnete Artikel produziert wurde.



Abb.: OEKO-TEX® Association

3. UMWELT + SOZIALES – DER ZERTIFIZIERUNGSPROZESS

Im Rahmen der Zertifizierung der Produktionspartner und Vorlieferanten nach STeP by OEKO-TEX® führen diese eine ganzheitliche Analyse und Bewertung der Produktionsbedingungen im Rahmen von 6 Modulen durch:

1. Chemikalienmanagement
2. Umweltleistung
3. Umweltmanagement
4. Soziale Verantwortung
5. Qualitätsmanagement
6. Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz



Abb.: OEKO-TEX® Association

Ziel ist die dauerhafte Umsetzung umweltfreundlicher Produktionsprozesse, sozialer Arbeitsbedingungen und optimaler Arbeitssicherheit.

Die Zertifizierung bedeutet die Einhaltung und Verbesserung nachprüfbarer Standards, die unsere Fertigungsbetriebe schon jetzt erfüllen.

Dazu zählen u.a.:

- Einhaltung der REACH-Bestimmungen
- Einsatz schadstoffarmer Produkte nach STANDARD 100 by OEKO-TEX®
- Einhaltung der Grenzwerte von Abwasser
- Verwendung schadstoffgeprüfter Natur- und Chemiefasern
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Verbot von Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz
- Zahlung von Mindestlöhnen und zeitgerechte Lohnzahlung
- Humane Arbeitszeiten und bezahlte Überstunden
- Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- Gewährleistung von Arbeitsschutz und -sicherheit

Die Zertifizierung zeigt darüber hinaus auch Optimierungspotenziale auf, die es zu nutzen gilt:

- Substituierung von produktionsrelevanten Chemikalien durch umweltfreundliche Alternativen
- Analyse der Energieträger und Reduzierung des Verbrauches fossiler Brennstoffe
- Analyse des Energie- und Wasserverbrauches und Entwicklung ressourcenschonender Produktionsmethoden
- Bewertung der Entsorgung von Produktionsabfällen, Forcierung von Recyclinglösungen
- Kontinuierliche Bewertung und Verbesserung der Produktionsbedingungen in Bezug auf Arbeitssicherheit und Ergonomie
- Entwicklung von umweltfreundlicheren Materialien und Hilfsstoffen in Produktion und Verpackung

Auch für die Zukunft fühlen wir uns verpflichtet, das Thema Nachhaltigkeit seiner gewichtigen Bedeutung entsprechend fortlaufend zum zentralen Gegenstand unseres unternehmerischen Handelns zu machen.

Dieser Bericht wird im 2-Jahresrhythmus aktualisiert.

Herausgeber:

HINRICHS BEKLEIDUNGSWERK GMBH
Kanalstraße Nord 86-89
26629 Großefehn
www.club-of-comfort.de
Tel. +49(0)4943-208 40

Großefehn im September 2021